

Sonderbedingungen eMarketplaceCPO für B2B-Kunden

1. Geltungsbereich und Vertragsgegenstand, Aufhebung

- 1.1. Für die Bereitstellung des Software-Services eMarketplaceCPO für die Zwecke der Einbindung von Ladepunkten zum Aufladen von Elektromobilitätsfahrzeugen in das innogy eMarketplace Ladenetzwerk und der Erbringung von Abrechnungsdienstleistungen durch innogy eMobility Solutions GmbH, mit Sitz in Dortmund, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Dortmund unter HRB 30359 (nachfolgend „**innogy**“ genannt), an B2B-Kunden im Sinne des § 310 Abs. 1 BGB, d.h. einem Unternehmer, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen (nachfolgend „**Kunde/n**“ genannt) sowie für die Lieferung von Autostrom vom Kunden an innogy und dessen anschließende Weitervermarktung durch innogy an Dritte (nachfolgend gesamthaft „**eMarketplaceCPO**“ genannt) und für die Erfüllung dieser Leistungen gelten neben den Allgemeinen Leistungsbedingungen für B2B-Kunden für Leistungen auf dem Gebiet der Elektromobilität (nachfolgend „**Allgemeine Leistungsbedingungen**“ genannt) die nachfolgenden Sonderbedingungen eMarketplaceCPO. Sollte es bezogen auf Einrichtung, Bereitstellung und Betrieb von eMarketplaceCPO jedoch zu Abweichungen zwischen den Allgemeinen Leistungsbedingungen und den nachfolgenden Sonderbedingungen kommen, so sind die entsprechenden Regelungen dieser Sonderbedingungen vorrangig anzuwenden.
- 1.2. Dieser Vertrag ist gemäß den Regelungen in Ziffer 8.1 dieser Sonderbedingungen an das Bestehen eines zwischen den Parteien bestehenden eOperate (Individual-)Vertrages bzw. eOperate-Reseller (Individual-)Vertrag bezüglich der besonderen Regelungen zur Bereitstellung von Software-Services, insbesondere der Software eOperate, (unterschiedslos „**eOperate-Vertrag**“) gebunden. Alle Regelungen und Definitionen des eOperate-Vertrages gelten auch für den vorliegenden Vertrag sowie für sämtliche Einzeleinbindungen von durch diesen Vertrag erfassten Produkten und Services. Sollte es jedoch zu Abweichungen zwischen dem eOperate-Vertrag und diesem Vertrag kommen, so sind die entsprechenden Regelungen dieses Vertrages vorrangig anzuwenden.
- 1.3. Neben diesem Vertrag darf nicht gleichzeitig ein Upgradeservice „**Mandantenfähiges Direct Payment**“ im Rahmen des bestehenden eOperate-Vertrages bestehen.

Für den Fall, dass bei Abschluss dieses Vertrages zwischen den Parteien noch ein Upgradeservice „**Mandantenfähiges Direct Payment**“ besteht, vereinbaren die Parteien hiermit vorsorglich, dass der Vertrag(steil) des eOperate-Vertrages zur Nutzung des Upgradeservices mit Wirkung zum Beginn des Monats aufgehoben wird, der auf die systemtechnische Einrichtung von eMarketplaceCPO durch innogy folgt.

- 1.4. Für das Upgradeservice „**Mandantenfähiges Direct Payment**“ benötigt der Kunde einen Vertrag mit einem externen Zahlungsdienstleister. Es wird klargestellt, dass dieser Vertrag von der einvernehmlichen Aufhebung des Upgradeservice „**Mandantenfähiges Direct Payment**“ nach dieser Ziffer nicht betroffen ist, sondern unverändert fortbesteht, soweit nicht anderweitig beendet.
- 1.5. Der Gegenstand dieser Sonderbedingungen eMarketplaceCPO ist die Festlegung von Sonderregeln für den Bezug und die Erbringung von eMarketplaceCPO.
- 1.5.1. Unter den Bedingungen dieser Sonderbedingungen kann der Kunde (a) durch Einzeleinbindungen bei innogy die vom Kunden selbst als Charge Point Operator („**CPO**“) betriebenen Ladepunkte („**Kunden-Ladepunkte**“) in das innogy eMarketplace Ladenetzwerk einbinden, und (b) Abrechnungsdienstleistungen wahrnehmen. Dabei umfasst das „**innogy eMarketplace Ladenetzwerk**“ immer das Netzwerk von öffentlichen und in eMarketplace veröffentlichten Ladepunkten, die (a) innogy selbst als CPO betreibt, und (b) zwar nicht von innogy selbst als CPO betrieben werden, mit deren Betreibern innogy jedoch eine bestehende Vereinbarung über die Einbindung der Ladepunkte in das innogy eMarketplace Ladenetzwerk auf Grundlage dieser Sonderbedingungen eMarketplaceCPO oder eines eMarketplaceCPO Individualvertrages hat (inklusive der Ladepunkte des

Kunden) hat. Darüber hinaus kann innogy in das innogy eMarketplace Ladenetzwerk nach eigener Wahl weitere veröffentlichte Ladepunkte einbinden, die von Dritten als CPO betrieben werden, mit deren Betreibern innogy jedoch ebenfalls eine bestehende Vereinbarung über die Einbindung in das innogy eMarketplace Ladenetzwerk hat, ohne dass diese Vereinbarung auf der Grundlage dieser Sonderbedingungen eMarketplaceCPO oder eines eMarketplaceCPO Individualvertrages besteht. Soweit nach Einschätzung von innogy möglich, wird innogy die Kunden-Ladepunkte in weitere Roaming-Netzwerke (neben dem innogy eMarketplace Ladenetzwerk) einbinden. Ein Anspruch des Kunden auf eine Einbindung der Kunden-Ladepunkte in weitere Roaming-Netzwerke besteht nicht. Ebenso besteht nicht die Möglichkeit, alle oder eine Teilmenge der Kunden-Ladepunkte aus ausgewählten Roaming-Netzwerken zu entfernen. Die „**Abrechnungsdienstleistungen**“ umfassen die (IT-basierte) Unterstützung des Kunden bei der Abwicklung und Abrechnung von Autostromlieferungen des Kunden an innogy an den Kunden-Ladepunkten (sog. umsatzsteuerliche Gutschrift). innogy erfasst mittels eOperate die Autostromlieferungen an den Kunden-Ladepunkten und erstellt auf dieser Grundlage automatisiert die Abrechnung des Kunden gegenüber innogy. Der Kunde muss demzufolge selbst keine Abrechnungen von Autostromlieferungen gegenüber innogy oder Dritten erstellen.

- 1.5.2. Unter den Bedingungen dieser Sonderbedingungen wird der Kunde für alle Kunden-Ladepunkte, die der Kunde gemäß Ziffer 1.5.1 in das innogy eMarketplace Ladenetzwerk einbindet, (a) Strom innerhalb der Ladepunkte zur Aufladung von Elektromobilitätsfahrzeugen bereitstellen, (b) innogy Autostromkunden, das Recht zur Nutzung der Ladepunkte und zur Entnahme von Strom zur Aufladung von Elektromobilitätsfahrzeugen einräumen, (c) innogy Autostromkunden das Nutzungsrecht an dem Parkraum vor dem jeweiligen Ladepunkt einräumen sowie (d) innogy die bei einem Ladevorgang eines innogy Autostromkunden erfassten Ladedaten bereitstellen (gesamthaft „**Lieferung von Autostrom**“ oder „**Autostromlieferung**“). An allen Kunden-Ladepunkten, die der Kunde gemäß Ziffer 1.5.1 in das innogy eMarketplace Ladenetzwerk einbindet, wird innogy die Autostromlieferungen an solche natürliche und juristische Personen weitervermarkten, mit denen innogy die Abnahme von Autostromlieferungen aus dem innogy eMarketplace Ladenetzwerk als Direktverbraucher oder Weitervermarkter (**Elektromobilitätsprovider**, EMP) vertraglich vereinbart hat, inklusive (a) solcher eDriver, denen innogy selbst im Rahmen punktueller Ladevorgänge Autostromlieferungen bereitstellt, und (b) solcher Dritt-EMP, denen innogy Autostromlieferungen aus dem innogy eMarketplace Ladenetzwerk bereitstellt und die die Autostromlieferungen ihrerseits direkt an eDriver und/oder an andere Dritt-EMP weiterverkaufen, also als Reseller agieren (alle zusammen „**innogy Autostromkunden**“).

- 1.6. Art und Anzahl der durch den Kunden konkret bestellten Software-Services, die innogy dem Kunden zu diesen Bedingungen zur Verfügung stellt, sind allein dem individuellen Angebotsschreiben zu entnehmen, zu dem diese Sonderbedingungen eMarketplaceCPO eine Anlage bilden.

2. Bereitstellung innogy eMarketplace Ladenetzwerk, Einzeleinbindungen

- 2.1. Die generelle Nutzungsmöglichkeit des innogy eMarketplace Ladenetzwerks als CPO, inklusive der Abrechnungsdienstleistungen gemäß Ziffer 1.5.1, für den Kunden beginnt mit dem Tag, an dem die Bestätigung per E-Mail von innogy an den Kunden versendet wird. Mit dieser Bestätigung per E-Mail bestätigt innogy, dass eMarketplaceCPO vollumfänglich eingerichtet ist und ab dem in der Bestätigung genannten Datum Ladevorgänge erfasst und abgerechnet werden können. Dabei wird die Nutzungsmöglichkeit des innogy eMarketplace Ladenetzwerks unter diesen Sonderbedingungen für die Laufzeit dieses Vertrages abgeschlossen.
- 2.2. Ab erfolgter Bereitstellung von eMarketplaceCPO gemäß Ziffer 2.1 sind sämtliche vom eOperate-Vertrag erfassten, installierten und in Betrieb genommenen Kunden-Ladepunkte in das innogy eMarketplace Ladenetzwerk eingebunden. Einer Zuweisung einzelner Kunden-Ladepunkte

für eMarketplaceCPO bedarf es nicht. Der Kunde bestimmt pro Kunden-Ladepunkt die Höhe der Vergütung gemäß Ziffer 4.1. Kunden-Ladepunkte, die unter diesem Vertrag in das innogy eMarketplace Ladenetzwerk eingebunden wurden, bleiben so lange in das innogy eMarketplace Ladenetzwerk eingebunden, bis (a) der Kunde die Einbindung im eOperate-Portal rückgängig macht oder (b) dieser Vertrag gemäß den Regelungen in Ziffer 8 dieser Sonderbedingungen beendet wird.

Es können und dürfen nur Kunden-Ladepunkte auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschlands für eMarketplaceCPO eingebunden werden.

3. Weitere Pflichten des Kunden, Eichrecht

- 3.1. Wünscht der Kunde eine Vermarktung über externe Roaming-Plattformen, muss die Zugehörigkeit zu diesen Roaming-Netzwerken auf den Kunden-Ladepunkten angezeigt werden. Hierzu wird der Kunde das jeweils von innogy zur Verfügung gestellte Protokoll zur Kennzeichnung öffentlicher Ladeinfrastruktur ausfüllen und die von innogy zu diesem Zweck bereitgestellten ladepunktspezifischen Aufkleber gut sichtbar auf den jeweiligen Kunden-Ladepunkten innerhalb von 30 Tagen anbringen. Die Kosten der Aufkleber sind dem (jeweiligen) Angebot zu entnehmen. Falls Kunden-Ladepunkte aus dem innogy eMarketplace Ladenetzwerk entfernt werden sollen, müssen die ladepunktspezifischen Logos, welche die Zugehörigkeit zu einem Roaming-Netzwerk anzeigen, vom Kunden auf eigene Kosten unverzüglich entfernt werden.
- 3.2. Der Kunde ist und bleibt CPO seiner in das innogy eMarketplace Ladenetzwerk eingebundenen Kunden-Ladepunkte und ist somit für diese und ihren ordnungsgemäßen Zustand, Betrieb und die Einhaltung des einschlägigen Anwendbaren Rechts verantwortlich.
- 3.3. Dem Kunden und innogy ist bekannt, dass die Messung der Autostromlieferungen eichrechtskonform zu erfolgen hat. Grundsätzlich stellt der Kunde sicher, dass die in den Kunden-Ladepunkten verwendeten Messgeräte und -systeme und die von ihm vorgenommenen Messungen von Autostromlieferungen während der gesamten Laufzeit dieses Vertrages den Anforderungen der mess- und eichrechtlichen Regelungen genügen. Soweit und solange für eine oder mehrere der durch den Kunden verwendeten Arten von Ladepunkten noch keine eichrechtskonformen Messgeräte bzw. -systeme im Markt verfügbar sind, stellt der Kunde sicher, dass jedenfalls die von ihm verwendeten Messgeräte und -systeme von den Eichbehörden akzeptiert werden und weist dies innogy auf Verlangen nach. Sobald hier eichrechtskonforme Messgeräte bzw. -systeme im Markt verfügbar werden, statet der Kunde die Kunden-Ladepunkte auf eigene Kosten mit entsprechenden eichrechtskonformen Messgeräten und -systemen aus und hält während der Laufzeit dieses Vertrages die Eichrechtskonformität aufrecht. innogy behält sich das Recht vor, stichprobenartig die Einhaltung der Eichrechtsbestimmungen zu überprüfen. Des Weiteren muss der Kunde die Berechtigung nachweisen können, eichrechtskonform abrechnen zu dürfen. In keinem Fall ist innogy dafür haftbar, falls der Kunde Preise im Rahmen von eMarketplaceCPO festlegt (vgl. Ziffer 4.1), die nicht den Eichrechtsbestimmungen genügen.

4. Preise und Zahlung

- 4.1. Die Vergütung der Autostromlieferungen des Kunden durch innogy nach diesem Vertrag bemisst sich nach Wahl des Kunden für jeden gemäß Ziffer 2.2 eingebundenen Kunden-Ladepunkt entweder (a) pro kWh der erfassten Strommenge, die vom eDriver abgerufen wurde, ausgehend von dem Stromzähler, der an dem jeweiligen Ladepunkt verbaut ist, oder (b) in einer anderen Weise (z.B. unabhängig von der abgerufenen Strommenge nach der Anzahl der Ladevorgänge). Der Kunde legt die konkreten Preise, die er gegenüber innogy für die zuvor benannten Abrechnungsvarianten abrechnet, innerhalb der jeweils gültigen Preisspanne selbst fest. Die jeweils gültige Preisspanne, d. h. die Unter- und Obergrenze der Bandbreite pro Preiskomponente, kann dem Dokument „Bezugspreise eMarketplaceCPO“ in seiner jeweils gültigen Fassung entnommen werden. innogy wird die jeweils gültige Fassung des Dokuments „Bezugspreise eMarketplaceCPO“ zum Abruf durch den Kunden auf folgender Webpage bereitstellen:

www.innogy-emobility.com/documents

Sollte der Kunde bei Einbindung eines Kunden-Ladepunktes keinen konkreten Preis im eOperate-Portal festlegen bzw. festgelegt haben, gilt bis zu einer Festlegung durch den Kunden jeweils der von innogy festgelegte sog. Standardpreis, der dem eOperate-Portal entnommen werden kann („Standardpreis“). Preisänderungen durch den Kunden über das eOperate-Portal sind während der Laufzeit dieses Vertrages bis spätestens 23:00 Uhr UTC eines jeden Tages möglich. Diese werden nach erfolgreicher Änderung in der Nacht zum Folgetag um 0:00 Uhr UTC gültig. Erfolgen durch den Kunden mehrere Preisänderungen einen Kunden-Ladepunkt betreffend, gilt der zuletzt vor 23:00 Uhr UTC eingestellte Preis als vereinbart. Der Kunde ist dazu verpflichtet, die Preise und Preisvarianten für Autostromlieferungen unter diesem Vertrag in Konformität zu den jeweils gültigen eichrechtlichen Bestimmungen zu definieren. Ziffer 3.3 dieses Vertrages gilt entsprechend. Sämtliche Kosten, wie insbesondere die Nutzung der Kunden-Ladepunkte sowie der Eigenverbrauch der Kunden-Ladepunkte, sind mit dieser Vergütung abgegolten. Wenn der Kunde und innogy Wiederverkäufer von Elektrizität i. S. des § 3g UStG sind, ist die Gutschrift gem. § 13b Abs. 2 Nr. 5b UStG netto auszustellen. Eine aktuelle Wiederverkäuferbescheinigung ist dem Kunden vorzulegen. innogy ist berechtigt jederzeit die Inhalte des Dokuments „Bezugspreise eMarketplaceCPO“, insbesondere die Unter- und Obergrenze der Bandbreite pro Preiskomponente sowie die Standardpreise, gemäß den Regelungen in Ziffer 3.3 der Allgemeinen Leistungsbedingungen zu modifizieren. Eine Modifikation der Bezugspreise eMarketplaceCPO wird dem Kunden durch Bereitstellen einer neuen Version dieses Dokuments auf der zuvor benannten Webpage durch innogy angezeigt. Die nach Ziffer 3.3 der Allgemeinen Leistungsbedingungen notwendige Information von innogy gegenüber dem Kunden über geplante wesentliche Modifikationen wird innogy ebenfalls über die zuvor benannte Webpage vornehmen.

- 4.2. innogy nimmt die im Rahmen der Abrechnungsleistungen gemäß Ziffer 1.5.1 erstellten Abrechnungen für die vom Kunden an innogy gelieferten Autostrommengen mindestens einmal pro Halbjahr, maximal in monatlichen Abständen vor. Widerspricht der Kunde den von innogy erstellten Abrechnungen nicht jeweils schriftlich und innerhalb von 30 Kalendertagen nach Mitteilung, gilt die jeweilige Abrechnung als genehmigt.
- 4.3. Alle Beträge sind fällig und ohne Abzüge zahlbar innerhalb von 30 Kalendertagen nach Mitteilung der Abrechnungshöhe durch innogy. innogy wird alle hierunter fallenden Zahlungen in Euro und im Wege der Banküberweisung auf das Konto überweisen, wie vom Kunden in **Anhang** spezifiziert.

5. Steuern und Abgaben

innogy und der Kunden sind sich darüber einig, dass die EEG-Umlage für die an innogy erfolgten Autostromlieferungen bereits von dem Stromlieferanten des Kunden abgeführt wird. Der Kunde wird seinen Vorlieferanten/Netzbetreibern, soweit erforderlich darauf hinweisen und stellt sicher, dass die EEG-Umlage ordnungsgemäß abgeführt wird. Sollte die Bundesnetzagentur als zuständige Aufsichtsbehörde in diesem oder einem vergleichbaren Fall diese Praxis als unzulässig verwerfen, werden die Parteien gemeinsam nach einer sachgerechten Lösung suchen.

innogy ist nicht Versorger im Sinne des Stromsteuergesetzes. Die Parteien gehen davon aus, dass der Erwerb des Stroms vom Kunden durch innogy der Ausnahmeregelung nach § 1a Abs. 2 Nr. 2 StromStV unterfällt, der Kunde insoweit durch diese Autostromlieferung nicht zum stromsteuerlichen Versorger wird und ihn insoweit keine Deklarationspflichten treffen. Grundsätzlich obliegt es dem Kunden, dies final mit seinem zuständigen Hauptzollamt abzuklären. Die Ausnahmeregelung in § 1a Abs. 2 Nr. 2 StromStV hat keine Auswirkung auf einen schon bestehenden stromsteuerlichen Versorgerstatus des Kunden. Sollten Umlagepflichten neu eingeführt werden, so werden die Parteien zeitnah eine sachgerechte Lösung vereinbaren.

6. Verwendung von Marken und Designs

- 6.1. Während der Laufzeit dieses Vertrages kann jede Partei mit der Zusammenarbeit der Parteien werben und dabei die registrierten Marken und Designs der jeweils anderen Partei verwenden. Insofern gewähren beide Parteien der jeweils anderen Partei eine kostenlose, nicht ausschließli-

che, nicht übertragbare Lizenz zur Nutzung der eigenen Marken und Designs für die Zwecke von eMarketplaceCPO. Die Parteien nehmen diese Gewährung hiermit zu den Bedingungen dieser Ziffer an.

- 6.2. Hinsichtlich der Verwendung der innogy-Marken und -Designs ist der Kunde nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von innogy berechtigt die innogy-Marken und -Designs zu verwenden und nur in der Form und dem Erscheinungsbild, wie registriert und in Übereinstimmung mit den von innogy vorgegebenen Branding Guidelines. innogy kann seine Branding Guidelines nach freiem Ermessen ändern und der Kunde wird jede Änderung der Branding Guidelines durch innogy innerhalb einer von innogy festgelegten angemessenen Frist umsetzen, spätestens jedoch sechs (6) Monate, nachdem er von innogy über eine solche Änderung in Textform (einschließlich per E-Mail) informiert wurde.
- 6.3. Der Kunde verpflichtet sich, die innogy-Marken und -Designs nicht in einer Weise zu verwenden, die geeignet sein könnten die Gültigkeit der innogy-Marken und -Designs und/oder den Ruf von innogy nachteilig zu beeinflussen oder zu beeinträchtigen. Sollte innogy nachvollziehbar zu der Ansicht gelangen, dass die Verwendung durch den Kunden die Gültigkeit der innogy-Marken und -Designs und/oder den Ruf von innogy nachteilig beeinflusst oder beeinträchtigt, ist innogy berechtigt zu verlangen, dass der Kunde jede Verwendung der innogy-Marken und -Designs unverzüglich einstellt.
- 6.4. Der Kunde erkennt an, dass innogy der alleinige Eigentümer der innogy-Marken und -Designs und aller daraus resultierender Rechte ist, dass diese auch zu jeder Zeit das ausschließliche Eigentum von innogy sein und bleiben sollen und dass der Kunde aufgrund dieser Vereinbarung kein Recht, keinen Titel, keine Beteiligung oder keinen Anspruch auf Eigentum an den innogy-Marken und -Designs oder den daraus resultierenden Rechten erworben hat oder erwerben wird, mit Ausnahme der in diesen Sonderbedingungen gewährten Lizenz.
- 6.5. Der Kunde darf die innogy-Marken und -Designs oder eine ähnliche Marke in der Europäischen Union oder woanders nicht beantragen oder registrieren. Der Kunde stellt innogy von und gegen alle produktbezogenen und allgemeinen Haftungsansprüche, Klagen, Verluste, Schäden und Ausgaben (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Gerichts- und Anwaltskosten) frei, die sich aus der Verwendung der innogy-Marken und -Designs durch den Kunden innerhalb oder außerhalb der Europäischen Union ergeben.

7. Anwendung eOperate

Die Erfassung des vom Kunden an innogy gelieferten Autostroms erfolgt durch innogy über Leistungen im Rahmen des eOperate-Vertrages. innogy verwendet hierzu die im Rahmen des eOperate-Vertrages in das Backend eingestellten Daten und Verbrauchswerte. Es finden die im eOperate-Vertrag vereinbarten Bestimmungen zum Datenschutz Anwendung.

8. Beendigung des Vertrages

- 8.1. Die Bereitstellung von eMarketplaceCPO, wie im individuellen Angebotschreiben spezifiziert, erfolgt zunächst für einen Zeitraum von mindestens drei (3) Jahren, beginnend mit dem Wirksamwerden des Vertrages durch Annahme durch den Kunden. Nach Ablauf dieser Erstlaufzeit wird die Bereitstellung bis zur Kündigung durch eine der Parteien fortgesetzt und kann von jeder Partei mit schriftlicher Mitteilung und mit einer Frist von sechs (6) Monaten mit Wirkung zum Ende eines jeden Kalenderjahres ordentlich gekündigt werden.
- 8.2. Das Recht der Parteien, den Vertrag gemäß § 314 BGB aus wichtigem Grund zu kündigen bleibt unberührt.
- 8.3. Abweichend von Ziffer 8.1 endet dieser Vertrag auch ohne Kündigung durch eine Partei automatisch, sobald kein eOperate-Vertrag mehr zwischen den Parteien besteht.

9. Anhänge

Dieser Vertrag enthält die folgenden Anhänge, welche einen festen Bestandteil dieses Vertrages bilden:

- Anhang: Zahlungsdaten des Kunden